

letzten Auflage ist weggefallen. Dafür hat Raupp selbst eine neue Einleitung von zwanzig Seiten verfaßt. In diesem Teil stellt er kurz Krapfs Biographie, seine missionarische Arbeit und Überlegungen zur Mission dar, durchaus nicht unkritisch gegenüber Krapfs Äußerungen zu Mission und Kolonialismus. Er würdigt den schwäbischen Pietisten als Pionier afrikanischer Linguistik, seine *Reisen* in der Gegend der heutigen Staaten Kenia und Tansania als »Klassiker der Afrika-Literatur« (Einführung, S. 6). An diese Einführung schließt sich ein Lebenslauf an, mit ausführlichem Itinerar der Entdeckungsreisen Krapfs von der Gegend bei Mombasa aus ins Landesinnere. Auf einer dieser Reisen hat er auch als erster Europäer den fast 5200 m hohen Mount Kenya »entdeckt« und die Hypothese aufgestellt, daß dessen Schmelzwasser eine der seit der Antike gesuchten Nilquellen darstellt. – Ein Literaturverzeichnis mit Bibliographie und Sekundärliteratur zu Krapfs Lebenswerk, aber auch zum Leben seiner Kollegen und Mitarbeiter Johannes Rebmann und Johann Jakob Erhardt beschließt diesen Teil.

Nicht nur Bibel-, Missionsschulen und Theologischen Seminarbibliotheken ist die Anschaffung dieses Werkes besonders zu empfehlen. Auch Freunde der afrikanischen Missionsliteratur werden an der Neuauflage ihre Freude haben. Das Buch leistet einen wertvollen Einblick in das Leben eines typischen Basler Missionars, der später als Lehrer und Inspektor auch in der Pilgermission St. Chrischona mitarbeitete. Schließlich ist das Buch von besonderem Interesse für alle, die sich mit den herausragenden Gestalten des schwäbischen Pietismus beschäftigen. Ein wichtiger Beitrag zur württembergischen Patrologie, nun wieder im Original zugänglich!

Jochen Eber

---

Jochen Eber. *Glossário alemão – português de palavras eclesiástico – teológicas = Deutsch-portugiesisches Fachwörterbuch kirchlich-theologischer Begriffe*. Tübingen: Buchhandlung Proclaim im Albrecht-Bengel-Haus, 1995, 110 S., DM 10,–

---

Dieses Fachwörterbuch ist eine hilfreiche Neuerscheinung, die den Zugang zur deutschen – wie auch portugiesischen – theologischen Literatur in vielfacher Hinsicht ermöglicht. Besonders Übersetzungsarbeiten werden dadurch erheblich erleichtert. Gedacht ist das Wörterbuch zunächst für Theologiestudenten, Bibelschüler und auch Dozenten portugiesischer Sprache, die wegen fehlender theologischer Lite-

ratur in der eigenen Muttersprache oder auch im Rahmen von Postgraduiertenstudien mit deutschen Büchern arbeiten wollen. Über diesen Kreis hinaus kann das deutsch-portugiesische Fachwörterbuch auch bei der Ausbildung von Missionaren und Theologen, die in portugiesischsprachige Länder ausreisen, hilfreich sein.

Das Werk umfaßt etwa 9000 Stichwörter, darunter lateinische, griechische, hebräische und einige englische Fachbegriffe, die in deutschsprachigen theologischen Texten vorkommen. Wichtig ist dabei, daß der Verfasser, der bis Ende 1994 am CETEOL (Zentrum für theologischen Unterricht – eine pietistisch geprägte Institution innerhalb der Arbeit der Gnadauer Brasilienmission in São Bento do Sul, Südbrasilien) als Dozent tätig war, nicht nur Fachausdrücke aus dem universitären Kontext, sondern auch Worte aus allen wichtigen Bereichen des kirchlichen Spektrums mit aufnimmt. Beachtenswert ist schließlich auch, daß man bei zu vielen Stichwörtern nicht nur die Übersetzung des deutschen Begriffs, sondern auch eine kurze Wortklärung vorfindet.

*Claus Schwambach*